

DER Lensahner und Oldenburger KURIER

Find us on 

Nr. 940

22. 02. 2017
38. Jahrgang

Telefon 04363 1855 • www.simonsendruck.de

Zum Oldenburger Stadtbahnhof



**Stadtrestaurant
Festsaal
Partyservice**

**Mittwochs Schnitztag
Freitags Burgertag** (200g hausgemachtes Rindfleisch)
jeweils ab 17.00 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag

Christin Würrer • Lankenstraße 1a • 23758 Oldenburg

Telefon 04361-6232665 oder 0172/4565672
www.oldenburger-stadtbahnhof.de

donnerstags Futtern wie bei Muttern um 18 Uhr

Do. 30.03. Rippchen Essen p.P. 10,50 €

Fr. 14.04. Karfreitag „Spanferkel satt“ p.P. 12,50 €

Do. 27.04. Großes Spargelbuffet p.P. 19,50 €

Do. 25.05. Matjes Buffet p.P. 11,50 €

Do. 29.06. Mediterranes-Ital. Buffet p.P. 15,50 €

Do. 27.07. Gemütlicher Grillabend p.P. 12,50 €

Do. 31.08. „Schöne Beine Essen“

(Eisbein, Haxe, Hähnchen) p.P. 13,50 €

Do. 28.09. Kohlbluffet p.P. 14,50 €

Um Reservierung wird gebeten

Pfingstsonntag 18.00 Uhr Spanferkel p.P. 12,50 €

Anzeige

Jetzt auch Spanferkel im Oldenburger Stadtbahnhof

Sven Würrer, Koch aus Leidenschaft vom „Zum Oldenburger Stadtbahnhof“ verwöhnt seine Gäste gerne mit kulinarischen Köstlichkeiten.

Für die kommende Saison bietet er das Spanferkel in seinem umfangreichen Cateringservice an. Als Highlight wird das rustikale Spanferkel im Spanferkelgrill geliefert und vor Ort vom Spieß aufgeschnitten. Das Auge isst bekanntlich mit! Ihre nächste Feier

ist schon in Planung? Dann lassen Sie sich von Familie Würrer einlu-



Traditionelle Zimmererarbeiten · Neubau · Sanierung · Restauration
Innenausbau · Dachumdeckungen · Gauben · Fenster & Türen · Treppenbau

Meisterbetrieb

ZIMMEREI & HOLZBAU

SVEN OSTEN

Prienfeldstraße 4
23738 Lensahn
Tel.: 04363/3114
Fax: 3087
Mail: Zimmerei-Osten@web.de

kratives Angebot unterbreiten. Der Portionspreis beginnt bei 12,50 € ab 20 Personen. Oder Sie probieren es am Pfingstsonntag, den 3. Juni um 18 Uhr für 12,50 € pro Person aus. Jeden 1. Sonntag im Monat, beginnend am 5. März 2017 bis zum 3. September 2017, können Sie in der Zeit von 10 bis 14 Uhr bei Christin und Sven Würrer brunchen. Für nur 14,80 € pro Person können Sie genüsslich in den Sonntag starten. Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr 1,- €. Wem das noch nicht genug ist und weitere leckere Köstlichkeiten erleben möchte, kann das jeden letzten Donnerstag im Monat ab 18 Uhr unter dem Motto „Futtern wie bei Muttern“. Folgende Leckereien erhalten Sie am: 30. März: „Rippchen Essen“ pro Person 10,50 € Karfreitag, 14. April: „Spanferkel SATT“ pro Person 12,50 €, 27. April: „Großes Spargelbuffet“ pro Person 19,50 €, 25. Mai: „Matjes Buffet“ pro Per-

son 11,50 €, 29. Juni: „Mediterranes-Italienisches Buffet“ pro Person 15,50 €, 27. Juli: „Gemütlicher Grillabend“ pro Person € 12,50 €, 31. August: „Schöne Beine Essen“ (Eisbein, Haxe, Hähnchen) pro Person 13,50 €, 28. September: „Kohlbluffet“ pro Person 14,50 €

Zu allen Veranstaltungen wird um Reservierung gebeten. Bei diesen reichhaltigen Angeboten lohnt sich ein Besuch im Oldenburger Stadtbahnhof, Lankenstr. 1a in Oldenburg immer. Reservieren Sie sich am besten heute schon Ihren Tisch.

Christin und Sven Würrer sind von Dienstag bis Sonntag für Ihre Gäste da und freuen sich auf Ihren Anruf unter 04361-6232665.

CDU-Ortsverband Riepsdorf

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Montag, den 27. Februar 2017 – 19.00 Uhr „Mittelpunkt der Welt“, Riepsdorf

Bevor wir mit der Tagesordnung beginnen, möchten wir mit Ihnen gemeinsam GRÜNKOHL essen. Beachten Sie bitte die vorgezogene Uhrzeit! Anmeldungen zum Essen bitte bis zum 22.2.2017 bei Harboe Oosting Telefon 04363 1788 oder per Email an: vonmueller@koselau.de

Oldenburg

04361/3232

Heiligenhafener Chaussee 69

TAXI Kähler

Für Sie erreichbar und fahrbereit zu jeder Tages- und Nachtzeit!

> Krankenfahrten (sitzend) • Alle Kassen • > Dialyse- und Bestrahlungsfahrten

Lensahn

04361/3333

Oldenburger Straße 40, Sipsdorf

Vom Goldmachen und der Suche nach Gott

Wissenschaftler und Heimatkundler tagten in der Christuskirche in Hansühh.

Wenn die Wissenschaftler der Universität Duisburg-Essen in die Christuskirche nach Hansühh einladen, kommen Heimatkundler und andere Interessierte stets in großer Zahl zu den Vorträgen. Bereits zum siebenten Mal fand nun ein Symposium statt, auf dem neueste Forschungen vorgestellt wurden, die das Privatarchiv der Grafen von Platen betreffen. „Gottsuche und Weltdeutung“ lautete in diesem Jahr das umfassende Thema, zu dem fünf recht unterschiedliche Vorträge gehalten wurden.

Bei den langjährigen Forschungen im gräflichen Archiv wurde eine Handschrift entdeckt, die etwa um 1700 entstand. Diese handelt von der geheimnisvollen Lehre der Alchemie, kurz gesagt von der Umwandlung unedler Metalle in Gold. „Alchemisten sahen sich als Nachahmer der Natur“, berichtete Gina Rohmann in ihrem Vortrag. Es sei aber nicht nur um das bloße Goldmachen gegangen, sondern darum, die Natur zu begreifen und ihr auf den Grund zu gehen, die Bausteine der Natur zu finden. Alchemisten hätten ihre Fähigkeiten als „Gnade Gottes“ gesehen. Mit ihrer Tätigkeit wollten sie auch „die Botschaft Gottes in der Natur erforschen“. Denn diese zeige sich nicht nur in der Heiligen Schrift sondern ebenso in der Natur.

Neben dieser Handschrift, die sich im Besitz der gräflichen Familie befindet, habe sie Kenntnis von einer zweiten Handschrift in London, teilte Gina Rohmann mit.

Welchen gemeinsamen Ursprung beide Handschriften hätten, sei aber noch nicht bekannt.

Doch die Gottsuche ist das eine, das andere ist das Streben nach Reichtum. Und so wurde in der anschließenden Diskussion mehrfach auf den damaligen Adel hingewiesen, der Alchemisten in seinen Dienst stellte, um Gold herstellen zu lassen. Hinrich Scheef aus Plügge berichtete, dass Archäologen bei Ausgrabungen zahlreiche alchemistische Labore nachgewiesen hätten. „Die damaligen Herrscher gaben viel Geld für die Alchemie aus“, sagte er. Offensichtlich glaubten die Menschen in jener Zeit tatsächlich an die Möglichkeit, Gold herstellen zu können. „Die Berichte wurden ja auch so geschrieben, als könne es gelingen“, erklärte Gina Rohmann.

Über einen ganz anderen Aspekt der Lebenswelt des Adels sprach Prof. Dr. Guillaume van Gemert. Er berichtete über die Platenschen Leichenpredigten. Diese Predigten stammten aus der Zeit um 1600 bis etwa 1750.

Über das Bemühen Johann Keetmanns, Gottes Wort zu verbreiten, hielt Erik Graf Platen einen Vortrag. Keetmann war vierfacher Urgroßvater Graf Platens und „ein engagierter Förderer der christlichen Kirche“. Auch wenn Keetmann selbst nie dort war, so habe er doch die christliche Mission im Südwesten Afrikas gefördert, berichtete Graf Platen. Die folgende Kolonisation habe er jedoch abgelehnt.

Als Hausherr hatte Pastor Tim Voß zuvor die Teilnehmer in der Chris-




RENAULT
Passion for life

Der neue Renault MEGANE Grandtour

Technologie, die Sie erfolgreich macht.



Renault Mégane Grandtour Life
ENERGY TCe 100

ab

15.990,- €



5 Jahre Garantie**

- Radio mit 4,2-Zoll-Display, mit 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth
- Manuelle Klimaanlage
- Fahrersitz höhenverstellbar
- LED-Tagfahrlicht vorne
- 3D LED Heckleuchten

Renault Mégane Grandtour ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 134 – 90 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Abbildung zeigt Renault Mégane Grandtour GT mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus Scheibel AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
 Renault Vertragspartner
 Auf dem Hasenkrug 12,
 24321 Lütjenburg
 Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782

*Renault Mégane: Gewinner des Goldenen Lenkrads 2016 in der Kategorie Klein- und Kompaktwagen; AUTO BILD (Heft 45/2016) und BILD am SONNTAG (Heft 46/2016); ausgezeichnet wurde Renault Mégane 5-Türer. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

tuskirche begrüßt. „Seit 817 Jahren steht die Kirche hier in Hansühh“, betonte er. „Und sie war stets ein Ort der Gottsuche und der Gottfindung.“ Die Suche nach Gott und die damit verbundene Weltdeutung seien Grundlage jeder Kultur, erklärte Prof. Dr. Gaby Herchert. Die Vorträge böten Zeugnisse von Menschen, die Gott gesucht und ihn auch ge-

Erik Graf Platen und Jürgen Gradert mit den Wissenschaftlern aus dem Ruhrgebiet.

funden hätten. Die Arbeit im gräflichen Archiv geht natürlich weiter.

Neben Graf Platen ist Jürgen Gradert aus Grammdorf sehr engagiert. Er hält den ständigen Kontakt zur Universität. Sabine Klüver würdigte als Stellvertretende Bürgermeisterin in einem Grußwort die Arbeit der Wissenschaftler. „Die Gemeinde Wangels weiß das sehr zu schätzen“, sagte sie. Und so freuen sich alle Beteiligten auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in der Christuskirche.